

Erfahrungsbericht WiSe 2024/25

Meinen Erasmus-Aufenthalt habe ich Wintersemester 2024/25 an der Universidad Complutense de Madrid (UCM), Facultad de Derecho, verbracht. Es war eine unvergessliche Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Jederzeit würde ich mich wieder für Madrid entscheiden, es ist eine lebendige, großartige Stadt!

I. Organisation

Eins vorweg: verzweifelt nicht! Im Vorhinein wirkt der organisatorische Aufwand überwältigend. Das liegt unter anderem daran, dass eine weitere Bewerbung für die Universität in Madrid erforderlich und es ggf. beim Learning Agreement Schwierigkeiten geben kann. Hier könnt ihr einfach eine e-mail schreiben oder bei dem Erasmus Büro (Oficina de Movilidad Internacional) anrufen. Wenn man einmal da ist, lohnt sich der Aufwand.

II. Sprache

Für die Bewerbung ist ein Sprachniveau B1 erforderlich. Das sollte man auch definitiv haben - die Kurse sind alle auf spanisch. Von Herzen empfehlen kann ich euch den Online Sprachkurs, den die Universidad Complutense de Madrid vor Vorlesungsbeginn anbietet. Es ist ein Intensivsprachkurs, der circa 3 Wochen lang von Montag bis Freitag stattfindet. Nicht nur, dass es super viel Spaß gemacht hat, man lernt so sogar schon im Vorhinein andere Erasmus Studierende kennen!

III. Wohnung

Der Wohnungsmarkt in Madrid ist schwierig und kompliziert. Am besten kennt ihr jemanden. Wenn ihr so wie ich niemanden kennt, dann habe ich folgende Tipps: Schaut auf idealista. Das ist die spanische Wohnungsseite, auf der auch alle Einheimischen nach Wohnungen suchen. Die Preise sind dementsprechend „normal“. Aber Vorsicht: es gibt viele betrügerische Angebote. Man muss im besten Falle die Wohnung vor Ort besichtigen. Am besten ist es, wenn ihr vorher schon anreisen und euch Wohnungen anschauen könnt. Wenn euch das nicht möglich ist, solltet ihr wenigstens einen Videocall machen. Oft stecken hinter den Angeboten auch Agenturen, die eine zusätzliche Promotion verlangen. Zuletzt muss man mit der Kauton auf der Hut sein - dort auch auf die Höhe achten.

Meine Wohnung habe ich tatsächlich nicht über idealista, sondern über housinganywhere gefunden. Das ist eine Website, die extra für Personen gestaltet ist, die vorher nicht vor Ort sein können. Man zahlt zwar bereits einen Monat im „Voraus“, dieses Geld wird aber von der Website bis nach Einzug zurückgehalten und erst danach an den Vermieter weitergeleitet. Bei mir hat es gut funktioniert.

Ich drücke euch die Daumen!

IV. Universität

Das Unigelände insgesamt hat mir sehr gut gefallen. Es ist eine Campus-Universität, sodass auch in der Nähe der Facultad de Derecho einige andere Fakultäten sind. Es gibt eine

Bibliothek (María Zambrano), die wir uns mit den Philosophiestudierenden teilen, die ich empfehlen kann. Dort kann man auch Jura Bücher ausleihen bzw. vor Ort benutzen. Die Cafeteria ist super, der Café con leche kostet 1,20€, ein Traum. Die Lehre fokussiert sich auf den Wissenserwerb. Es empfiehlt sich daher, in den Vorlesungen gut mitzuschreiben. Bezüglich der Wahl der Fächer ist meines Erachtens alles machbar. Interessant fand ich zum Beispiel: Derecho Consitucional: Derechos Fundamentales y su Protección. Man kann als Erasmus Studierender zwischen sämtlichen Gruppen und sämtlichen Kursjahren wählen, und hat daher das vollständige Spektrum der Kurse zur Verfügung. Was ich empfehlen kann: besorgt euch ein Wörterbuch und macht eine Vokabeltabelle. So hatte ich die juristische Rechtssprache relativ schnell im Kopf.

V. Freizeit

In Madrid wird jeder auf seinen Geschmack kommen. Besonders gut hat mir der Parque de Oeste gefallen, dort kann man gut spazieren gehen und den Sonnenuntergang schauen (& einen Cappuccino vom Favorit trinken), ansonsten ist der Retiro sehr angenehm. Das Museo Reina Sofia ist gratis und hat mir persönlich sehr gut gefallen. Die Stadt Madrid organisiert auch zu bestimmten Tagen gratis Events, die zwar etwas voll sind, aber sich lohnen. Ansonsten gibt es natürlich unzählige (Tapas-)Bars, Cafés und Restaurants!

Mit dem abono joven Ticket, das ich sehr empfehlen kann (es kostet 8€ pro Monat und man kann in ganz Madrid ÖPNV fahren!) kommt man auch kostenlos in Madrid Umgebung: erfasst ist zB. Toledo und El Escorial. Segovia empfand ich ebenfalls als schönes Ausflugsziel. Weiter weg kommt man relativ schnell auch nach Valencia, Barcelona etc.

Insgesamt kann ich bezüglich Freizeitaktivitäten ESN empfehlen - dort werden verschiedene Ausflugsziele, Aktivitäten etc. angeboten.